

Das war der „MedTech.Circle 2016“ des MTC am 10. März

Oberösterreichs Medizintechnik am Puls der Zukunft

Die Zukunft der Medizintechnik in Oberösterreich war am 10. März zentrales Thema beim größten Branchentreff des Medizintechnik-Clusters, dem MedTech.Circle 2016 in der Raiffeisenlandesbank OÖ AG in Linz. Knapp 80 TeilnehmerInnen aus der MedTech-Branche, der Mechatronik-, Kunststoff- sowie IT-Industrie folgten der Einladung und diskutierten die verschiedensten Ansätze.

Medizintechnik bietet für den Wirtschaftsstandort beste Zukunftschancen

Die MedTech-Branche ist ein Zukunftsmarkt mit großem Innovationspotenzial. Immer mehr GründerInnen und UnternehmerInnen erkennen das Marktpotenzial von Gesundheit und Medizintechnik und wagen einen lohnenswerten Ein- oder Umstieg in diesen Bereich. Für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich bietet die Medizintechnik somit beste Zukunftschancen.

Wie sieht der zukünftige MedTech-Standort OÖ aus?

Ziel des Landes Oberösterreich und des Medizintechnik-Clusters der öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria ist der Ausbau des MedTech-Standorts OÖ. Der Medizintechnik-Cluster unterstützt das Vorhaben mit der Initiative „MedTech.Transfer – business meets research“ zur Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Initiative (gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich im Rahmen der Wachstumsstrategie für Standort und Arbeit) führt Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen und unterstützt bei der Initiierung und Umsetzung gemeinsamer Projekte im breiten Themengebiet der Medizintechnik. Der Nachmittag stand im Zeichen des Erfahrungsaustauschs mit dem erfolgreichen Medical Valley Erlangen EMN (Bayern). Am Podium diskutierten Prof. Dr.-Ing. Erich Reinhardt (geschäftsführender Vorstand Medical Valley EMN), Ing. DI (FH) Werner Pamminger (Geschäftsführer Business Upper Austria) und DI (FH) Dr. Hans-Peter Huber (Projektmanager Medizintechnik-Cluster). Prof. Dr.-Ing. Erich Reinhardt betonte dabei die Wichtigkeit von Innovation. Innovationen schaffen Umsatz und sorgen für eine attraktive Region.

Mehr branchenübergreifende Kooperationen für Ausbau des MedTech-Standorts

Wie sich der MedTech-Standort OÖ weiter ausbauen lässt, diskutierten Mag. Michael Farthofer (CEO CCS Akatech & Beiratsprecher des Medizintechnik-Clusters), DI Dr.-Ing. Johann Hoffelner (CSO Linz

Presse - Information

Center of Mechatronics), Dr. Jama Nateqi (CEO Symptoma) und Roland Rott (General Manager Women's Health Ultrasound & IT, GE Healthcare). Die einhellige Meinung war, dass neben der Vernetzung und Internationalisierung vor allem die Interdisziplinarität – branchenübergreifende Kooperationen und Innovationen – wichtig für den Ausbau des MedTech-Standortes sind.

DI (FH) Dr. Michael Ring (CEO R'n'B Medical Software Consulting & Studienkoordinator des Kepler Universitätsklinikums) wiederum ging der Frage nach, was es bedeutet, wenn MedTech-Produkte auf dem klinischen Prüfstand stehen: *„Die klinische Prüfung von Medizinprodukten an Menschen stellt eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit dar, wobei die Gewährleistung der Patientensicherheit und der Datenqualität hierbei die wesentlichen Ziele darstellen.“* In seinem Vortrag betonte er die Wichtigkeit von ordentlich aufbereiteten klinischen Daten (nachvollziehbare Literaturrecherche, Meldung unerwünschter Ereignisse etc.), die die Grundlagen für die klinische Bewertung bzw. die klinische Prüfung (Prüfung am Menschen vor der Einführung) von Medizinprodukten darstellen.

Im Anschluss präsentierte Cluster-Managerin Nora Mack, BSc MBA, Neuigkeiten aus dem Medizintechnik-Cluster. Im Mittelpunkt standen die Themenschwerpunkte „MedTech.Ein- und Umstieg“, „MedTech.Transfer“ und „MedTech.IT“. Mit den Worten „Bringen wir die Zukunft der Medizintechnik in OÖ gemeinsam zum Strahlen“, beendete die Cluster-Managerin ihr Update und gab die Bühne frei für die MedTech.Talks. An drei Tischen diskutierten die TeilnehmerInnen mit ausgewählten ExpertInnen über die Themen „MedTech.Transfer“, „MedTech.Ein- und Umstieg“ und über „Chancen und Risiken für den MedTech-Standort OÖ“, bevor das anschließende Networking am Buffet seinen Ausklang fand.

Über den oö. Medizintechnik-Cluster (MedTech-Cluster)

Der Medizintechnik-Cluster der oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria ist die zentrale Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Medizin. Ziel ist es, die rund 235 Partner im Bereich der Medizintechnik zusammenzuführen und gemeinsame Projekte zu initiieren. Seit Bestehen des Clusters (2002) konnten bereits 50 Ideen der MedTech-Branche in Cluster-Kooperationsprojekten mit 177 Partnerbetrieben erfolgreich umgesetzt werden.

Presse - Information

Ausgehend vom zentralen Thema der Medizintechnik fokussiert der Cluster seine Aktivitäten auf 3 Schwerpunkte: MedTech.Transfer (mit der Initiative MedTech.Transfer), MedTech.IT (mit der Initiative Digital MedTech) und MedTech.Ein- & Umstieg (im Wesentlichen: Regulatorien).

www.medizintechnik-cluster.at

Medien-Kontakt & Nähere Informationen

Business Upper-Austria

Medizintechnik-Cluster

Melanie Sipos

Telefon: +43 732 79810 – 5158, melanie.sipos@biz-up.at

1_MEDTECH_CIRCLE_2016.jpg

Bildtext: Prof. Dr.-Ing. Erich Reinhardt vom erfolgreichen Medical Valley Erlangen EMN betonte die Wichtigkeit von Innovationen.

Bildquelle: Business Upper Austria - Nik Fleischmann

2_MEDTECH_CIRCLE_2016.jpg

Bildtext: Experten diskutierten darüber, wie der MedTech-Standort OÖ weiter ausgebaut werden kann.

Bildquelle: Business Upper Austria - Nik Fleischmann

3_MEDTECH_CIRCLE_2016.jpg – Bild zu Zitat von DI (FH) Dr. Michael Ring

Bildquelle: Business Upper Austria - Nik Fleischmann